



Sitzung
des
Integrationsausschusses
am
02.03.2017



Top: 4 Arbeits- und Beschäftigungssituation der Asylbewerber/Innen





Gliederung:

1. **Arbeitsmarktintegrative Betreuung von Asylbewerber/Innen aus Herkunftsnationen mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit**
2. **Umsetzung des Programms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden: Eckpunkte, Fallzahlen und Herausforderungen**
3. **Entwicklung der Zahl der sogenannten Rechtskreiswechsler vom AsylbLG in das SGB II im Jahr 2016 sowie deren Zusammensetzung (Alter / Geschlecht / Herkunft)**
4. **Maßnahmenangebote des Jobcenters für Flüchtlinge im SGB II**



1. **Arbeitsmarktintegrative Betreuung von Asylbewerber/Innen aus Herkunftsnationen m. hoher Bleibewahrscheinlichkeit**

Die Betreuung sowie die Gewährung von passiven Leistungen der Asylbewerber/Innen erfolgt bis zum Rechtskreiswechsel in das SGB II durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Bei der beruflichen Integration erhält dieser Personenkreis Unterstützung durch die Mitarbeiter/Innen des „IP - Integration Points“ im Kreis Coesfeld.

Grundlage: Vereinbarung zwischen dem Kreis und der Agentur für Arbeit Coesfeld.

1. **Arbeitsmarktintegrative Betreuung von Asylbewerber/Innen aus Herkunftsnationen m. hoher Bleibewahrscheinlichkeit**

Ergebnisse des IP in 2016:

- **über 853 betreute Flüchtlinge**
- **524 betreute Flüchtlinge allein im Dezember 2016**
- **47 Vermittlungen in Beschäftigung**
- **9 Vermittlungen in Ausbildung**
- **29 Vermittlungen in eine Einstiegsqualifizierung als Vorstufe einer betrieblichen Ausbildung**
- **150 Personen in Maßnahmen**
- **102 Personen in Praktika bei Arbeitgebern**

1. **Arbeitsmarktintegrative Betreuung von Asylbewerber/Innen aus Herkunftsnationen m. hoher Bleibewahrscheinlichkeit**

Herkunft der im Dezember im IP betreuten Personen (524 Personen – Stand Dez. 2016) nach Nationen:

- **Syrien** 171 Personen
- **Irak** 92 Personen
- **Iran** 38 Personen
- **Eritrea** 34 Personen
- **Somalia** 7 Personen
- **Afghanistan** 85 Personen
- **weitere Länder:** 97 Personen

1. **Arbeitsmarktintegrative Betreuung von Asylbewerber/Innen aus Herkunftsnationen m. hoher Bleibewahrscheinlichkeit**

**Verteilung der im IP betreuten Personen nach Wohnort
(Stand Dez. 2016):**

• Ascheberg	43	Billerbeck	29
• Coesfeld	119	Dülmen	136
• Havixbeck	25	Lüdinghausen	53
• Nordkirchen	12	Nottuln	25
• Olfen	18	Rosendahl	27
• Senden	37		

2. **Umsetzung des Programms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Eckpunkte, Fallzahlen und Herausforderungen**

- **FIM steht für Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen**
- **Interne FIM (in Unterkünften); externe FIM (außerhalb von Unterkünften)**
- **Ziel: sinnvolle und gemeinwohlorientierte Beschäftigung**
- **Zielgruppe: Arbeitsfähige, nicht erwerbstätige Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG, die das 18. Lebensjahr vollendet haben**
- **Ausschluss: Leistungsberechtigte aus einem sicheren Herkunftsstaat sowie geduldete und vollziehbar ausreisepflichtige Leistungsberechtigte**

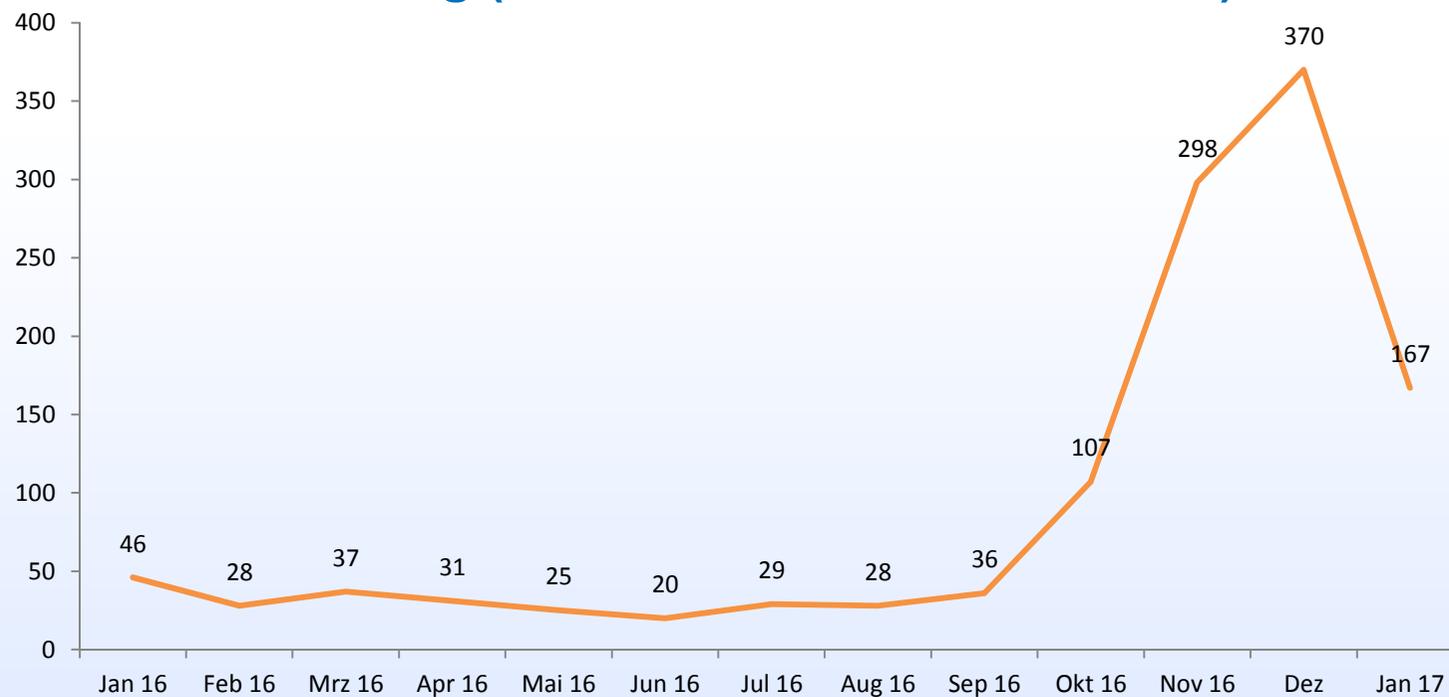
2. Umsetzung des Programms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Eckpunkte, Fallzahlen und Herausforderungen (Stand: 02.2017)

	Externe FIM			
	Kontingent	Beantragt	Bewilligt	Besetzt
Ascheberg	15	11	11	2
Billerbeck	12	0	0	0
Coesfeld	32	9	4	0
Dülmen	42	24	24	6
Havixbeck	11	0	0	0
Lüdinghausen	24	9	9	0
Nordkirchen	9	0	0	0
Nottuln	18	15	15	0
Olfen	11	5	5	1
Rosendahl	11	0	0	0
<u>Senden</u>	<u>19</u>	<u>13</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Summe	204	86	68	9

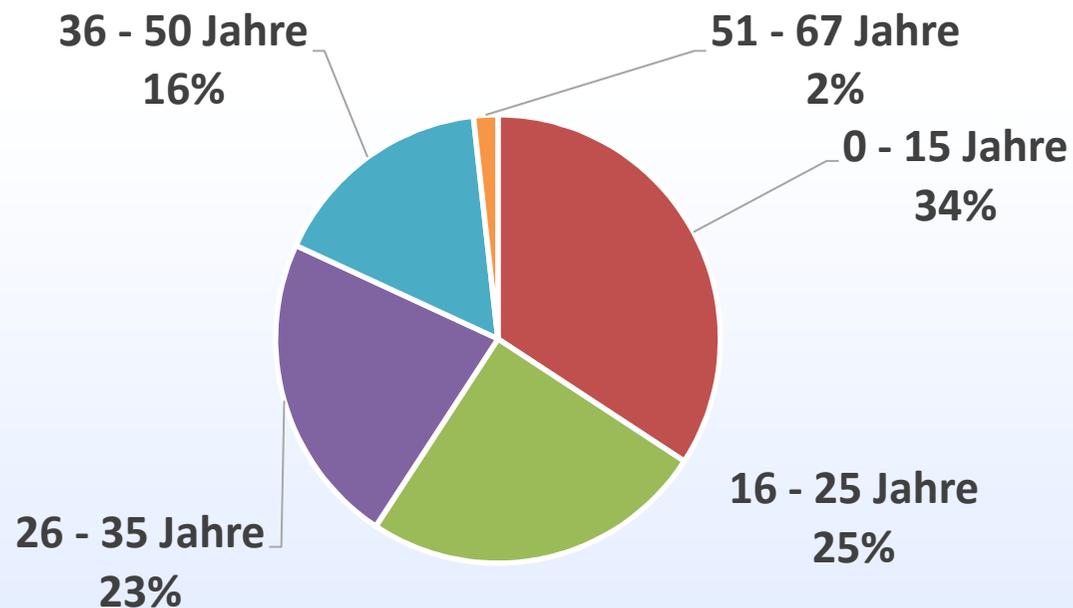
2. Umsetzung des Programms „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“ durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Eckpunkte, Fallzahlen und Herausforderungen (Stand: 02.2017)

	Interne FIM			
	Kontingent	Beantragt	Bewilligt	Besetzt
Ascheberg	4	0	0	0
Billerbeck	3	0	0	0
Coesfeld	9	8	8	1
Dülmen	11	11	11	4
Havixbeck	3	0	0	0
Lüdinghausen	6	0	0	0
Nordkirchen	2	0	0	0
Nottuln	5	0	0	0
Olfen	3	3	3	3
Rosendahl	3	0	0	0
<u>Senden</u>	<u>5</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Summe	54	22	22	8

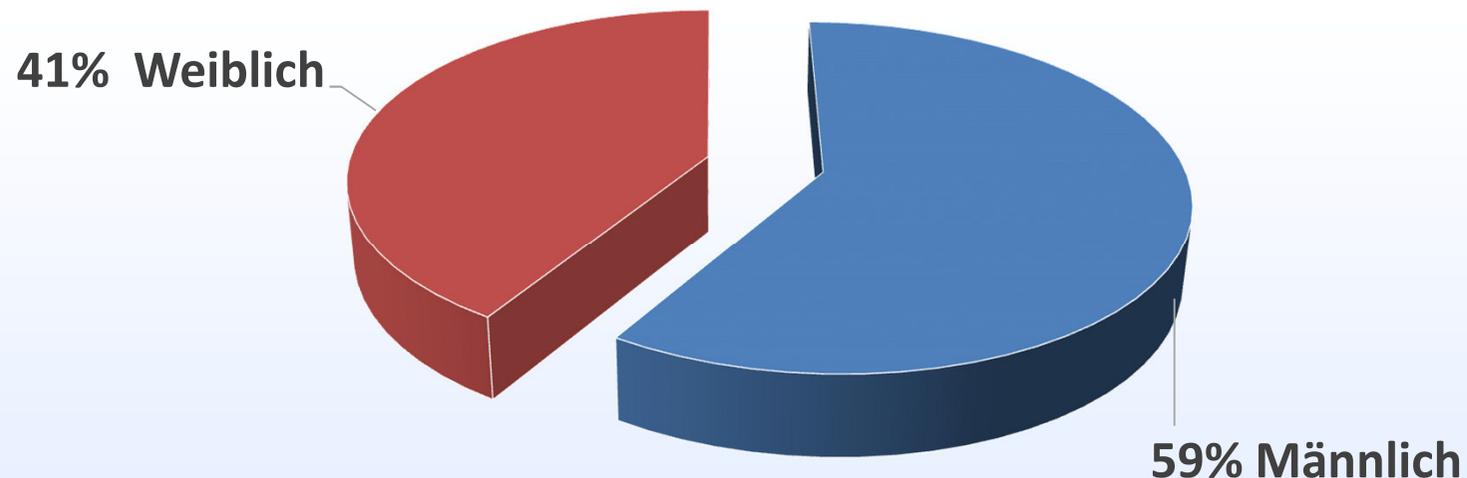
3. Entwicklung der Zahl der sogenannten Rechtskreiswechsler vom AsylbLG in das SGB II im Jahr 2016 sowie deren Zusammensetzung (Alter / Geschlecht / Herkunft)



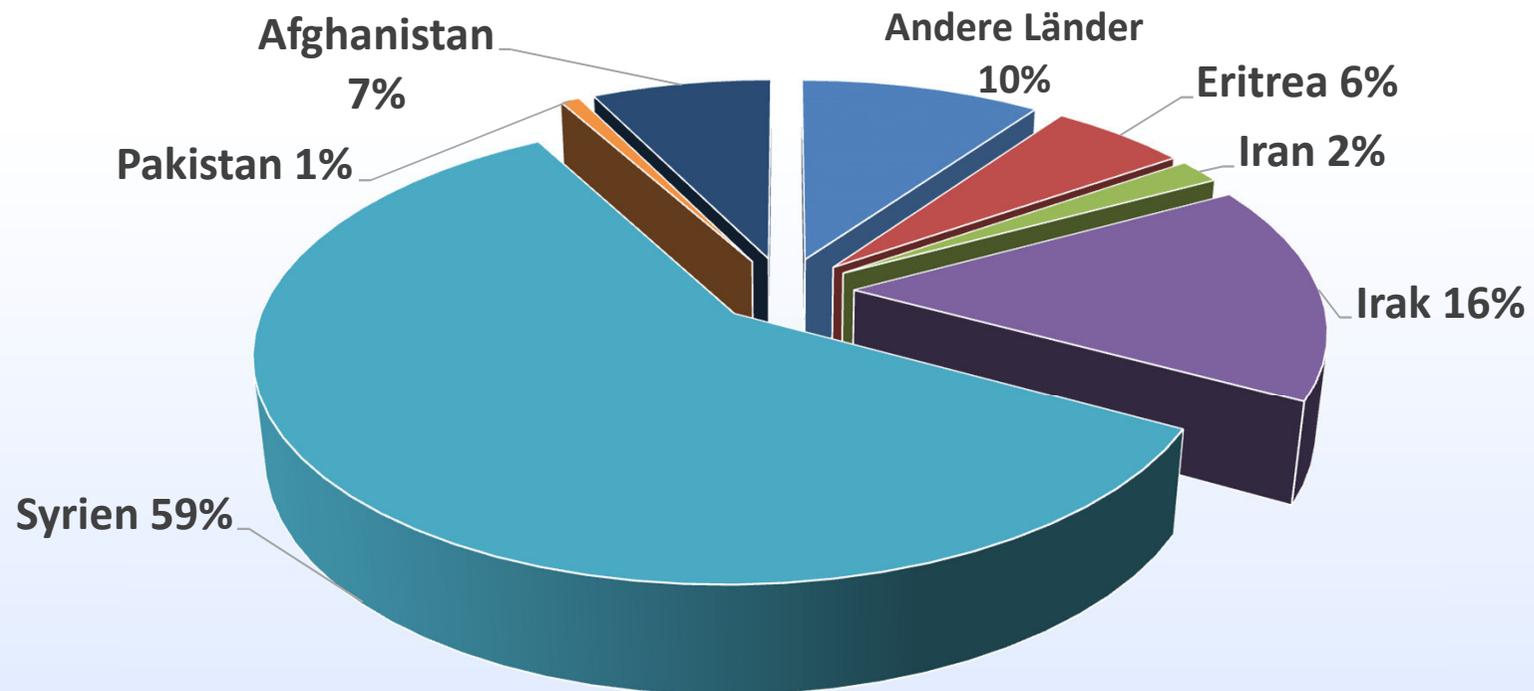
3. Entwicklung der Zahl der sogenannten Rechtskreiswechsler vom AsylbLG in das SGB II im Jahr 2016 sowie deren Zusammensetzung (Alter / Geschlecht / Herkunft)



3. Entwicklung der Zahl der sogenannten Rechtskreiswechsler vom AsylbLG in das SGB II im Jahr 2016 sowie deren Zusammensetzung (Alter / Geschlecht / Herkunft)



3. Entwicklung der Zahl der sogenannten Rechtskreiswechsler vom AsylbLG in das SGB II im Jahr 2016 sowie deren Zusammensetzung (Alter / Geschlecht / Herkunft)





4. Maßnahmenangebote des Jobcenters für Flüchtlinge im SGB II

Status-Quo bei der beruflichen Eingliederung von Flüchtlingen

- Tätigkeit am 1. Arbeitsmarkt (Teilzeitbeschäftigung, Mini-Job, Praktikum, Einstiegsqualifizierung)
- Besuch von Maßnahmen auf Veranlassung des IP (Kostenträger Agentur für Arbeit); Maßnahmen werden nach Rechtskreiswechsel fortgeführt
- Besuch von Sprachkursangeboten des BAMF
- Besuch von kommunalen oder ehrenamtlichen Sprachkursen (Überbrückung der Wartezeit bis zu einem vorrangigen Angebot)
- Besuch von Maßnahmen des Jobcenters (SGB II)
- Ausübung gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten (Fortführung FIM bzw. Ausübung Plus-Job im SGB II)

4. Maßnahmenangebote des Jobcenters für Flüchtlinge im SGB II

Nr.	Bezeichnung	Abkürzung	Zielgruppe	Inhalt	Träger	Standort
1.	Perspektive für junge Flüchtlinge im Handwerk	PerjuF-H	Flüchtlinge <u>unter</u> 25 Jahren im SGB II und SGB III mit Interesse fürs Handwerk	Vermittlung von Sprach- / -beruflichen Kenntnissen, Ausbildungsinhalten, Berufsorientierung im Handwerk	HBS/ KH Coesfeld	DÜL
2.	Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb	KompAS	Flüchtlinge <u>über</u> 25 Jahre aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III	Vormittags Besuch des Integrationskurses, nachmittags Vermittlung Kenntnisse und Kompetenzfeststellung, berufliche Orientierung	GEBA mbH	COE
						Dülmen Lüdinghausen
3.	Aktivierung und Integration	A&I	SGB II-Leistungsbezieher mit Migrations-/ Fluchthintergrund	Niederschwelliges Angebot mit den Elementen Sprache, Kulturtraining, Alltagsarbeit, Motivation, Berufsplanung, Arbeitserprobung, Vermittlung	DAA	COE
					Geba	DÜL
					DAA	LÜD

4. Maßnahmenangebote des Jobcenters für Flüchtlinge im SGB II

Nr.	Bezeichnung	Zielgruppe	Inhalt	Träger	Standort
4.	AVGS „Next Steps“	Flüchtlinge im Rechtskreis SGB II und SGB III	Spracherhebung, Kompetenzfeststellung von beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in Tests, Gruppenarbeit und Einzelgesprächen eingeschätzt werden.	Low-tec Düren mbh	Monatlich im Wechsel in Coesfeld und Lüdinghausen ggfls. Dülmen
5.	AVGS-Eignungsfeststellung	Flüchtlinge im Rechtskreis SGB II und SGB III mit abgeschlossenem I-Kurs	Profiling, Eignungsfeststellung in verschiedenen Bereichen (Industrieservice, Handwerk und Dienstleistung)	A&Qua	Nottuln
6.	Job-Aktiv-Center-plus	Flüchtlinge im SGB II; Bestandskunden mit Migrations-hintergrund	Modulares Aktivierungs- und Vermittlungsangebot für Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund; Flankierungsangebot zum Integrationskurs	n.n.	Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!